

Lieber Herr Minister,
liebe Kolleginnen und Kollegen
liebe Freundinnen und Freunde
liebe Gäste

auch von meiner Seite als Geschäftsführer des Klinikverbunds Hessen begrüße ich Sie und Euch ganz herzlich bei unserem Kongress **Zukunft Gesundheit**

Es ist wunderbar!

- Wunderbar, wieder in so viele echte Gesichter hier im Saal zu sehen
- wunderbar, wieder mit Ihnen und Euch auch in den Pausen und am Rande reden zu können
- wunderbar, die persönlichen Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Auch die Unterstützer unseres Kongresses sind dankbar, wieder vor Ort über Ihre Leistungen informieren zu können.

Nutzen Sie daher die Gelegenheit für informative Gespräche zwischendurch an den Ständen von Curacon, Tiplu, der Apo-Bank und Ecclesia.

Nutzen wir diese – in den letzten Jahren doch recht eingeschränkte – Möglichkeit, uns wieder „normal“ zu begegnen!

Auch, wenn die Zeiten für die Krankenhäuser nach wie vor alles andere als normal sind:

- Es gibt immer noch **Corona** und auch RSV mit entsprechenden Belastungen und Personalausfällen
- Der **Fachkräftemangel** vor allem in den Pflegeberufen nimmt weiter zu
- Die Digitalisierung des Gesundheitswesens ist – zurückhaltend ausgedrückt – noch immer nicht reibungslos und bringt nicht die gewünscht und notwendige Entlastung

- Der **Überfall auf die Ukraine**, der Krieg und die daraus resultierende Inflation belasten die sowieso strapazierten Krankenhausfinanzen – Die **Insolvenz** ist kein Gespenst mehr, sondern Realität geworden und klopft an manche Krankenhaustüren
- Und nicht zuletzt kommen mit gewollter **Ambulantisierung** – vor allem aber mit der **Krankenhausreform** erhebliche Veränderungen und notwendige Anpassungen auf die Kliniken zu.

All diese Themen werden wir bei unserem Kongress **Zukunft Gesundheit** gemeinsam diskutieren.

Der Name und der Zeitpunkt unseres Kongresses sind überaus passend – denn die Zukunft der Gesundheits- und insbesondere der Krankenhausversorgung unseres Landes steht vor eine Umwälzung – einer Revolution, wie es Gesundheitsminister Lauterbach im Wortsinne richtig nennt.

Dennoch habe ich mit dem Begriff Revolution im politischen Umfeld meine Probleme.

Denn politisch ist eine Revolution ein Aufstand, der zum einen normalerweise nicht von der Regierung ausgeht, vor allem aber regelhaft mit Gewalt verbunden ist und Opfer fordert.

Werden also Krankenhäuser – wird möglicherweise das eigene Krankenhaus – Opfer dieser Revolution?

Die Diskussion der geplanten Krankenhausreform Ihrer Auswirkungen und Folgen der notwendigen Maßnahmen und Finanzierung wird eines der Hauptthemen dieses Kongresses sein.

Nutzen wir die Gelegenheit und den günstigen Zeitpunkt mitten in der bundesweiten Diskussion, um hier auf den Kongress unsere Beiträge und Anregungen zur Reform zu entwickeln und auf den Prozess und die Gesetzgebung einzuwirken.



Zum Abschluss der Begrüßung möchte ich noch aus einem Buch zitieren – Sophie und das Gesundheits-Wesen:

Es ist ein Jugendbuch und es geht um Sophie, ein sehr neugieriges und Interessiertes Kind. Als Sophie das Wort Gesundheits-Wesen hört, stellt sie sich ein richtiges Lebewesen darunter vor und möchte wissen, wie es denn aussieht. Sie befragt und spricht mit Menschen, die mit dem Gesundheits-Wesen zu tun haben.

Und Sie stellt fest, dass dieses Gesundheitswesen

- Von den Menschen getragen wird, die drin Arbeiten und es finanzieren
- Das es Glieder hat, durch die die Menschen versorgt werden
- Organe, die es regeln
- Einen Kopf, der steuert
- Und Fühler, mit denen Veränderungen der äußeren Bedingungen wahrgenommen werden, auf dies es reagieren muss

Am Schluss hat sie ein Bild, dass in etwa einer Raupe ähnelt.

Sie bekommt aber auch bei Ihren Fragen und Gesprächen mit, dass nicht immer alles ganz reibungslos ist, bei diesem Gesundheits-Wesen und das es sich verändern muss.

Die Zukunft des Gesundheits-Wesens

In der Nacht träumt Sophie von dem Gesundheits-Wesen, das immer schwerer wird und immer langsamer vorankommt, bis es dick und unbeweglich verharrt. Und dann verändert es sich plötzlich, verpuppt sich und schließlich entspringt aus der Puppe ein Schmetterling, der elegant und beweglich umherfliegt.

Sein Bauch und Kopf sind längst nicht mehr so dick und er ist viel leichter geworden. In den Flügeln gehen die verschiedenen Glieder der Gesundheitsversorgung fließend ineinander über und sie sind beweglich und schnell.

Sophie lächelt zufrieden im Schlaf. Vielleicht ist dieser schöne, leichte Schmetterling die Zukunft unseres Gesundheits-Wesens.



So ganz kann ich den leichten Schmetterling bei den Reformvorschlägen noch nicht erkennen, aber vielleicht können wir ja hier auf dem Kongress zu seiner Entwicklung beitragen.

Ich freue mich jedenfalls auf spannende und konstruktive Beiträge und Diskussionen die wir gemeinsam führen!

